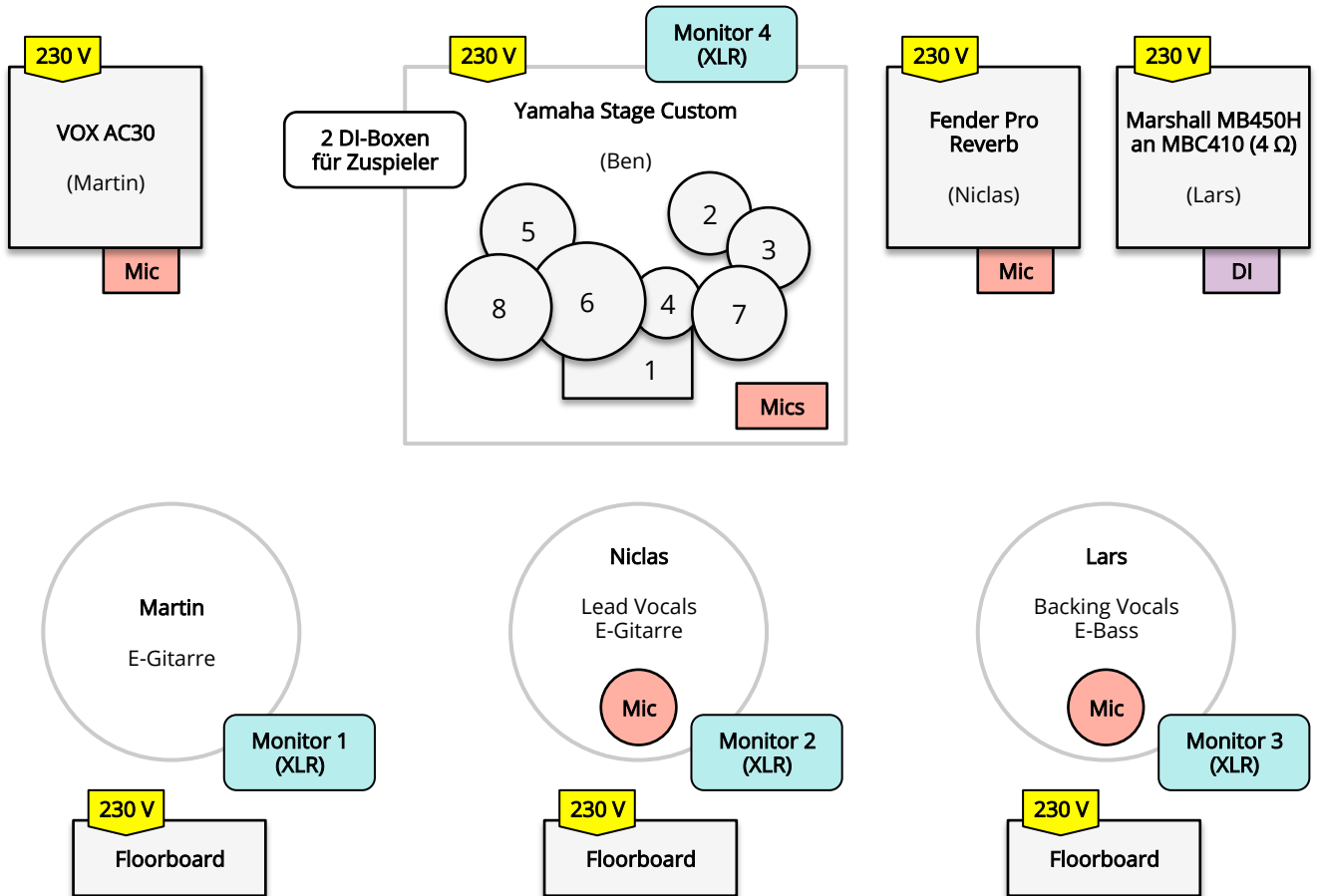


TECHNICAL RIDER

STEREOGOLD

Backdrop: Brandschutzklasse B1, 4 x 1 m, alle 50 cm geöst



Technische Anforderungen

Die Band reist **ohne** eigenen Techniker an.

Für ihr **kabelgebundenes In-Ear-Monitoring** (via Fischer Amps) müssen vier verschiedene Monitorwege mit entsprechender Verkabelung an den jeweiligen Positionen der Musiker (siehe oben) zur Verfügung stehen. Die Beschallungsanlage muss der Besucheranzahl und dem Raum angemessen dimensioniert sein.

Die Band reist mit ihren Instrumenten und ihrer Backline an, d.h. **ohne** Verstärkermikrofone, Schlagzeugmikrofone, zugehöriger Verkabelung und Halterung. Das Schlagzeug und die Gitarrenverstärker müssen nach üblichen Standards mikrofoniert werden. Der Bassverstärker wird über den eingebauten DI-Out (XLR) abgenommen. Für die beiden Vocals bringt die Band zwei eigene Mikrofone (Shure SM58) ohne Stative mit.

Für den Stereo-Zuspieler (Track links, Click rechts) benötigt die Band zwei DI-Boxen in Schlagzeugnähe, für die zwei Kanäle zur Verfügung stehen müssen.

Lichtanweisungen

Eine optimale Show erfordert einen Lichttechniker vor Ort. Bevorzugt wird rotes und weißes Licht (sowohl Standlicht als auch Beweglicht). Zu Clubshows bis zu einer Kapazität von 400 bringt die Band zusätzlich vier eigene LED-Säulen (ebenfalls rot und weiß) und eine Nebelmaschine mit, die sie selbst bedient.

Schlagzeugaufbau

- (1) Bass Drum (22")
- (2) Snare (14")
- (3) Hi-Hat (14")
- (4) Rack Tom (12")
- (5) Floor Tom (16")
- (6) Crash Ride (20")
- (7) Crash (16")
- (8) Crash (18")